

KUNSTFREUNDE: Minguet-Quartett im Parktheater

Leidenschaft: Mendelssohn

Von unserem Mitarbeiter Klaus Roß

BENSHEIM. Mendelssohn pur als Novum: Beim neunten Saisonkonzert der Kunstfreunde Bensheim standen erstmals in der 66-jährigen Geschichte des Veranstalters ausschließlich Werke des Komponisten auf dem Programm. Mit dem renommierten Kölner Minguet-Quartett gastierten im Parktheater vier ausgewiesene Experten, die derzeit an einer Gesamteinspielung der Mendelssohn-Streichquartette arbeiten. An der interpretatorischen Kompetenz des ausgewogen besetzten Traditionsensembles (Gründungsjahr 1988) ließ auch der Bensheimer Auftritt keinerlei Zweifel.

Niemals überdreht

Wie souverän die vier Musiker Mendelssohns charakteristischen Mix aus klassischen und romantischen Stilelementen zu vermitteln verstehen, zeigte sich schon im trotz mancher Beethoven-Anleihen als unverwechselbar genialer Wurf erscheinenden a-moll-Frühwerk opus 13. Wunderbar ausbalanciert die selbst in den furiosesten und passioniertesten Passagen nie überdreht daherkommenden Ecksätze, genau ausgehört die lyrischen und kontrapunktischen Feinheiten der beiden Mittelsätze: Die beeindruckend organisch und klar klingende Wiedergabe verband Eleganz und Expressivität auf höchstem Niveau.

Dass es auch und gerade bei Mendelssohn noch allerlei zu entdecken gibt, belegten die zwischen 1827 und 1847 entstandenen Quartettstücke opus 81. Aus der postum veröffentlichten Sammlung bleiben besonders die gewichtigen Andante-Variationen E-Dur, das funkelnbe a-moll-Scherzo und das nicht minder effektvolle e-moll-Capriccio im Gedächtnis - drei reife Kostbarkeiten, deren Farbenreichtum von den Gästen mit viel Detailfreude ausgekostet wurde. Kleinere Primarius-Wackler waren bequem zu verschmerzen.

Mendelssohns kammermusikalisches Requiem mag man zwar durchaus schon exaltierter und klanggewaltiger gehört haben, aber wohl selten geschliffener und - im besten Sinne - "klassischer" als im Parktheater. Bachs "Contrapunctus 1" aus "Die Kunst der Fuge" passte als Zugabe vortrefflich zu einem Konzertabend, der einem der größten Bach-Fans unter den Komponisten huldigte.

© Bergsträßer Anzeiger, Dienstag, 13.05.2014

